

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutschland an Stationen / Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



	<u>Seite</u>
Einsatz der Materialien	4
1 Deutschland in Europa	5 - 12
Eine demokratische Republik, Die Europäische Union, Deutschlands Metropolregionen, Das Klima in Deutschland	
2 Die deutschen Landschaften	13 - 18
Die größten Städte, Weitere große Städte	
3 Die Meere um Deutschland	19 - 34
Nordsee und Ostsee, Die Inseln, An der Nordseeküste, Das Wattenmeer, Die großen Flüsse - Rhein, Donau, Elbe, Weser, Die Nebenflüsse, Die Städte an den Flüssen, Kanäle, Seehäfen und Binnenhäfen	
4 Mittelgebirge und die Alpen	35 - 40
Wo liegen die Mittelgebirge?, Die Mittelgebirge kennen lernen, Das Alpenvorland, Die Alpen, Vegetationszonen	
5 Die Bundesländer	41 - 72
Schleswig-Holstein Niedersachsen Hamburg Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Baden-Württemberg Bayern Sachsen Sachsen-Anhalt Thüringen Berlin Brandenburg Mecklenburg-Vorpommern	

Einsatz der Materialien

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Material wecken Sie das Interesse der Schüler für unser Land - Deutschland. In Texten mit informativen Bildern erfahren die Schüler an den abwechslungsreichen Stationen das Wichtigste über die verschiedenen Bundesländer, Städte, Flüsse, Gebirge und die Besonderheiten der verschiedenen Gebiete. Die Aufgaben in den Kopiervorlagen sind fertig ausgearbeitet und motivieren die Schüler, ihre Kenntnisse über Deutschland abzurufen und zu erweitern. Dabei ist sicherlich durch Urlaube und Reisen schon mehr bekannt, als die Schüler selbst wissen. So kann das Projekt auch mit einem Brainstorming begonnen werden, worauf die weiteren Stationen aufbauen sollen. Da die Schulen mittlerweile mit Computer und Internet ausgestattet sind, gibt es auch Aufgaben, die ein selbstständiges Recherchieren erfordern.

Alle Stationen sind differenziert und durch eines der folgenden Symbole gekennzeichnet:

- ⊙ = grundlegendes Niveau
- ! = mittleres Niveau
- ★ = erweitertes Niveau

- Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden können und enthalten ein „Grundwissen“.
- Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen.
- Die Aufgaben des erweiterten Niveaus enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte. Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen.

Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit durchlaufen werden. Oben auf den Karten können Sie die Arbeitsform eintragen.

In den Lösungen finden sich, nach den Aufgabennummern geordnet, die Antworten. Die Lösungskarten (evtl. laminiert) lassen sich immer wieder verwenden.

Bei den Kapiteln I bis IV trägt jede Stationskarte auf der Vorderseite die Informationen incl. Aufgaben und auf der Rückseite die entsprechenden Lösungsvorschläge. Im Kapitel V werden die einzelnen Bundesländer betrachtet. Hier liegen pro Bundesland drei Aufgabenkarten vor, die sich gemeinsam eine Lösungskarte teilen. Einige Karten sind im DIN A4-Format gehalten, der überwiegende Anteil trägt aber das DIN A5-Format.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien Ihr Kohl-Verlag und

Claudia Eisenberg

Symbole: ⊙ Grundlegendes Niveau ! Mittleres Niveau ★ Erweitertes Niveau

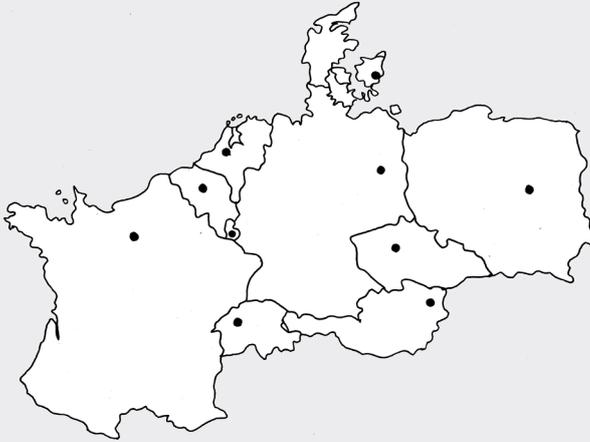


Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner

Die Nachbarländer

Deutschland in Europa

Deutschland liegt mitten in Europa. Um Deutschland herum liegen neun andere Länder, die Nachbarländer.



Aufgabe 1: a) Schau auf eine große Karte und beschrifte die Karte mit den Namen der Nachbarländer.



b) Ordne die Hauptstädte der Nachbarländer richtig zu:

Warschau, Kopenhagen, Brüssel, Prag, Wien, Luxemburg, Amsterdam, Bern

Was ist eine demokratische Republik?

Deutschland in Europa

Die Staatsform gibt zu erkennen, wer in einem Staat regiert. Diese Strukturen sind in der Verfassung verankert. Von den Staatsformen, die seit der Antike praktiziert wurden, haben sich die Monarchie und die Republik durchgesetzt.



In Europa haben die EU-Staaten Belgien, Dänemark, Luxemburg, Schweden und Spanien ebenso Monarchien wie Großbritannien, Norwegen und Liechtenstein. Bei der parlamentarischen Monarchie verfügt der Monarch über keinerlei Staatsgewalt, er ist nur noch Repräsentant des Staates.

In der Republik wird die Herrschaft von der Öffentlichkeit, dem Volk, ausgeübt. Es gibt jedoch Staaten, die das Wort „Republik“ in ihrer Staatsbezeichnung führen (Volksrepublik China), das Volk aber von Mitbestimmung weit entfernt ist.

In der Demokratie ist das Volk im Besitz der Staatsgewalt, wählt die Regierung (durch Mehrheitsentscheidung nach freien Wahlen) und kontrolliert diese auch (Parlament). Die Handlungen der Regierung unterliegen den Bestimmungen der Verfassung und der Gesetze.

Aufgabe 1: Beantworte die Fragen.



- Was gehört zu einer Demokratie?
- Die Deutsche Demokratische Republik (DDR - Teil Deutschlands bis 1990) – war sie demokratisch? Forsch nach.
- Die Bundesrepublik Deutschland (BRD – unser Land heute) führt kein „demokratisch“ im Namen. Sind wir demokratisch?

Die Nachbarländer

Deutschland in Europa

Lösungen

Aufgabe 1: a) Die Länder im Uhrzeigersinn, beginnend bei 12 Uhr:

Dänemark, Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande

a)

Land	Hauptstadt
Dänemark	Kopenhagen
Polen	Warschau
Tschechien	Prag
Österreich	Wien
Schweiz	Bern
Frankreich	Paris
Luxemburg	Luxemburg
Belgien	Brüssel
Niederlande	Amsterdam



Was ist eine demokratische Republik?

Deutschland in Europa

Lösungen

Aufgabe 1: Demokratie kommt aus der griechischen Sprache und bedeutet "Herrschaft des Volkes". Die antiken "Demokratien" in Athen stellen Vorläufer der heutigen Demokratien dar. Demokratien entstanden als Reaktion auf zu große Macht und Machtmissbrauch der Herrscher. Die moderne Demokratie beinhaltet: Gewaltentrennung, Grundrechte/Menschenrechte, Religionsfreiheit und Trennung von Kirche und Staat.

Die Begriffe Republik und Demokratie werden häufig gleichbedeutend verwendet, streng genommen beziehen sie sich jedoch auf unterschiedliche Sachverhalte. Republik bezeichnet als Gegensatz zur Monarchie eine Staatsform, in der das Staatsoberhaupt nicht dynastisch, sondern über das Staatsvolk legitimiert ist; dagegen bezeichnet eine Demokratie als Gegensatz zur Diktatur ein System, in dem auch die tatsächliche Staatsgewalt vom Volk ausgeht und politische Entscheidungen nach dem Mehrheitsprinzip getroffen werden. Es lassen sich somit verschiedene Kombinationen von Republik und Demokratie unterscheiden:

- Demokratie und Republik: USA, Deutschland, Irland, Griechenland, Frankreich, Italien, Schweiz, Österreich u. a.
- Demokratie, aber nicht Republik: Japan, Vereinigtes Königreich, Dänemark, Niederlande, Belgien, Schweden, Norwegen u. a. (parlamentarische und konstitutionelle Monarchien)
- keine Demokratie, aber Republik: Volksrepublik China, Syrien, Vietnam, u. a. (Parteidiktaturen)
- keine Demokratie und keine Republik: Saudi-Arabien, Brunei u. a.

Quelle: Wikipedia

Deutschland in der
Europäischen Union

Aufgabe 1: Die Reihenfolge der Verträge: **1957, 1986, 1992, 1997, 2000, 2007**

Die Länder: **Italien, Luxemburg, Niederlande, Niederlande, Frankreich, Portugal**

Lösungswort: **EUROPA**

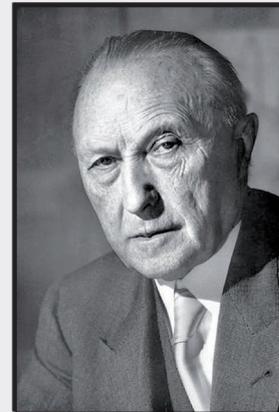
Aufgabe 2: Am 9. Mai 1950 stellte der französische Außenminister Robert Schuman einen ersten Plan für ein gemeinsames Europa vor. Auch der erste Bundeskanzler Deutschlands, Konrad Adenauer, war gleich dabei. So beschlossen einige Länder Europas, ein friedliches und einiges Europa zu schaffen. Daher ist der 9. Mai offiziell "Europatag", an dem die Europäische Union ihren Geburtstag feiert.



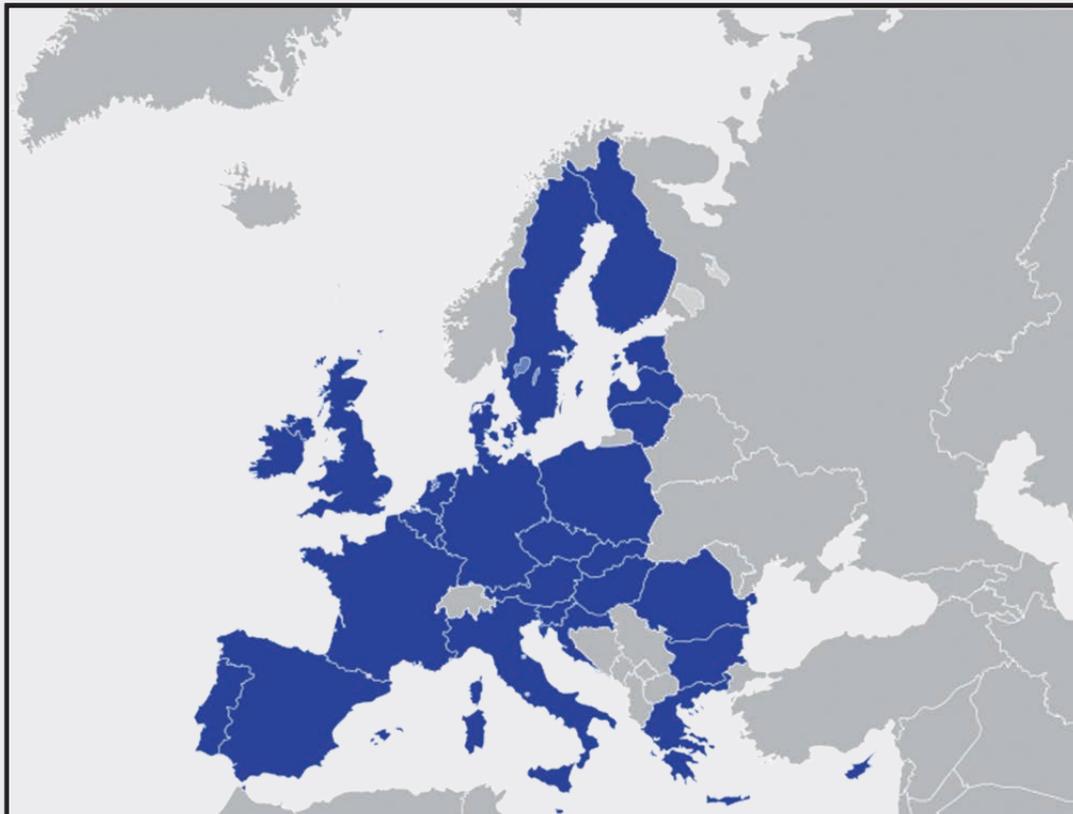
Winston Churchill



Robert Schumann



Konrad Adenauer

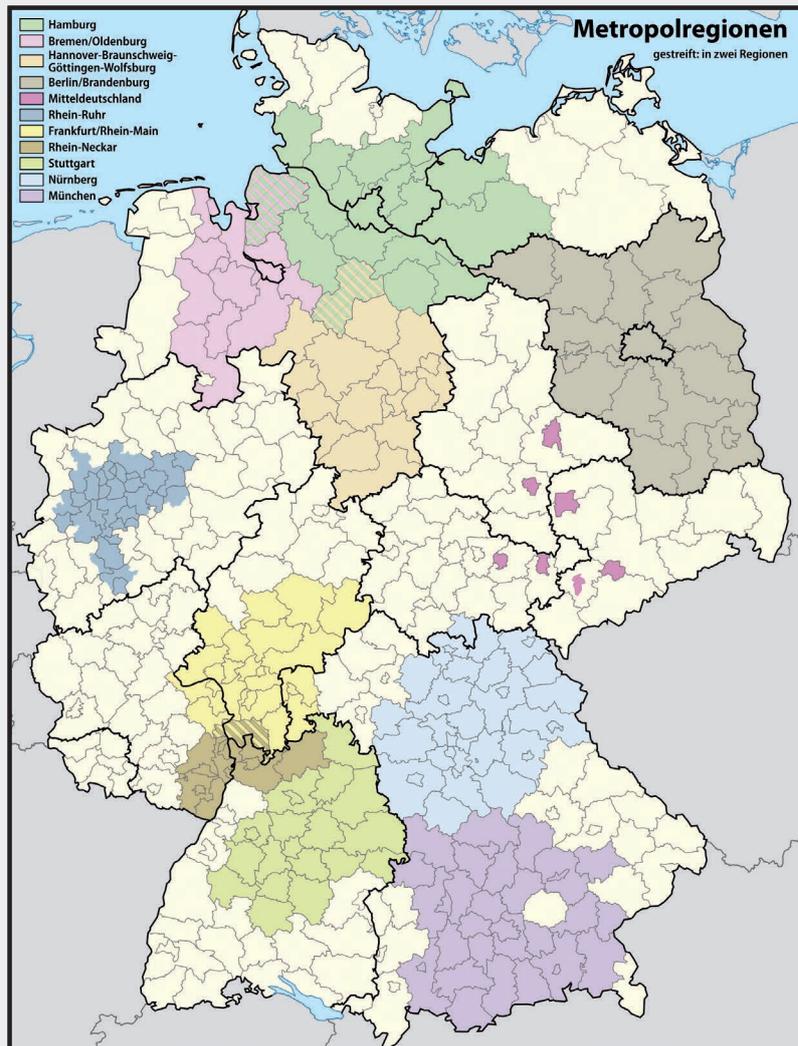




„Metropolregionen“ werden in Europa meist mit „Großstadtregionen“ und „Ballungsgebieten“ gleichgesetzt. Metropolregionen werden politisch festgelegt und werden auch politisch gefördert. Die größten Metropolregionen in Deutschland sind Rhein-Ruhr mit Köln als größter Stadt, Berlin/Brandenburg, Rhein-Main mit Frankfurt als Kernmetropole, Stuttgart und München.

Definition, Funktion und Verteilung

Unter Metropolregionen werden stark besiedelte Großstadtgebiete mit hoher internationaler Bedeutung verstanden. Das sind Ballungsräume mit einem hohen Bevölkerungs- und Wirtschaftspotenzial. Metropolregionen entwickeln sich besonders dynamisch und besitzen eine sehr gute Infrastruktur. Die Ministerkonferenz für Raumordnung hat in den Jahren 1995, 1997 und 2005 in Deutschland elf Europäische Metropolregionen ausgewiesen. Während einige Metropolregionen aus mehreren Kernstädten bestehen, gibt es auch Metropolregion mit nur einer Kernstadt. Außerdem wurden Metropolregionen ausgewiesen, in denen große ländliche Gebiete enthalten sind und die Kernstädte weit auseinander liegen (z.B. Sachsendreieck).



Aufgabe 1: Hier siehst du die 11 Metropolregionen Deutschlands. Kreise sie ein und nenne zu jeder 2-3 Städte.



Aufgabe 2: Was kann zu einer Metropolregion gehören?



Aufgabe 3: Welche Ausdrücke werden noch für Metropolregionem verwendet?



Deutschland an Stationen / Sekundarstufe

2. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2017
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Claudia Eisenberg
Coverbild: © JFL Photography - fotolia.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 018

ISBN: 978-3-96040-696-9

Bildquellen:

Seite 5 © Wikipedia.de, © Gabriela Rosenwald - Fotolia.com; Seite 6 © Wikipedia.de; Seite 7 © Torbz - Fotolia.com; Seite 8 © Wikipedia.de, © DIREKTOR - Wikipedia.de, © Kolja21 - Wikipedia.de; Seite 9 © Wikipedia.de; Seite 10 © NordNordWest - Wikipedia.de; Seite 11 © Wikipedia.de; Seite 12 © Graphique - Fotolia.com; Seite 13 © Gabriela Rosenwald; Seite 14 © Gabriela Rosenwald; © Wikipedia.de; Seite 15 © Wikipedia.de, © MGA73bot2, © Jürgen Fälschle - Fotolia.com, © TStudio - Fotolia.com, © Dr. Chriss - Wikipedia.de, © Russavia - Wikipedia.de, © SeanPavonePhoto - Fotolia.com, © Jan Schuler - Fotolia.com, © Tobi 87 - Wikipedia.de; Seite 16 © Gabriela Rosenwald, © MGA73bot2, © Jürgen Fälschle - Fotolia.com, © TStudio - Fotolia.com, © Dr. Chriss - Wikipedia.de, © Russavia - Wikipedia.de, © SeanPavonePhoto - Fotolia.com, © Jan Schuler - Fotolia.com, © Tobi 87 - Wikipedia.de; Seite 17 © Ras67 - Wikipedia.de; Seite 18 © scusi - Fotolia.com; Seite 19 © NordNordWest - Wikipedia.de, © Chumwa - Wikipedia.de; Seite 20 © Chumwa - Wikipedia.de; Seite 21 © Ilesniewski - Fotolia.com, © NordNordWest - Wikipedia.de; Seite 22 © NordNordWest - Wikipedia.de; Seite 23 © Ttrung - Wikipedia.de; Seite 24 © pustetflower9024 - Fotolia.com, © Gabriela Rosenwald; Seite 25 © Peter - Fotolia.com, © Wilm Inthentfeld - Fotolia.com, © Wikipedia.de; Seite 26 © doris oberfrank-list - Fotolia.com, © Wikipedia.de; Seite 27 © entelechie - Fotolia.com, © Simon - Fotolia.com; Seite 28 © entelechie - Fotolia.com; Seite 29 © entelechie - Fotolia.com, © Kica Henk - Fotolia.com; Seite 30 © wend1402 - Fotolia.com; Seite 31 © Cmglee - Wikipedia.de; Seite 32 © Cmglee - Wikipedia.de, © Sam Gamschie; Seite 33 © tunedin - Fotolia.com, © Magnus Manske - Wikipedia.de, © Martina Berg - Fotolia.com; Seite 34 © tunedin - Fotolia.com, © TIMDAVID-COLLECTION - Fotolia.com; Seite 35 © Gabriela Rosenwald, © donald - Wikipedia.de; Seite 36 © SchIDD - Wikipedia.de; Seite 37 © d-maps.com, © BirgitKorber - Fotolia.com; Seite 38 © d-maps.com, © Manuel Schönfeld - Fotolia.com; Seite 39 © Strippenzieher - Fotolia.com, © Gabriela Rosenwald; Seite 40 © TUBS & Alexr2 - Wikipedia.de, © Gabriela Rosenwald; Seite 41 © Jürgen Krause-Schleswig-Holstein - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © robertdering - Fotolia.com; Seite 43 © Gustav Völker - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © crimson - Fotolia.com, © MGA73bot2 - Wikipedia.de; Seite 44 © Onno - Wikipedia.de, © Benreis - Wikipedia.de, © Hamburg - Wikipedia.de, © Der Wolf Im Wald - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © svensson007 - Fotolia.com, © cpauschert - Fotolia.com; Seite 47 © David Liuzzo-Bremen - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de; Seite 48 © Raptodon - Wikipedia.de, © Koraz7 - Wikipedia.de; Seite 49 © Wolfgang Pagenstecher-NRW - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © Apeto - Wikipedia.de, © borisb17 - Fotolia.com; Seite 50 © NordNordWest - Wikipedia.de; Seite 51 © Gerhard Matzat - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © Pedelecs - Wikipedia.de, © Arcalino - Wikipedia.de; Seite 52 © Dirk Vonten - Fotolia.com; Seite 53 © Rheinland-Pfalz - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © Bernd Kröger - Fotolia.com; Seite 54 © Zairon - Wikipedia.de, © World travel images - Fotolia.com, © Kailv - Wikipedia.de, © ZuluB - Fotolia.com; Seite 55 © Landesarchiv Saarbrücken - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © Petair - Fotolia.com, © Oktobersonne - Wikipedia.de; Seite 56 © LoKLeCh - Wikipedia.de, © Phrontis - Wikipedia.de, © Immanuel Giel - Wikipedia.de; Seite 57 © Fritz Meinhard - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © AngMokio - Wikipedia.de; Seite 58 © Manuel Schönfeld - Fotolia.com; Seite 59 © Freistaat Bayern - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © Vlada Z - Fotolia.com; Seite 60 © DALIBRI - Wikipedia.de, © Contrast - Wikipedia.de; Seite 61 © Freistaat Sachsen-House_of_Wettin - Wikipedia.de, © Leonid Andronov - Fotolia.com, © Emil Cristea - Fotolia.com, © Kolosos - Wikipedia.de, © Holger Schultz - Fotolia.com; Seite 62 © Tuxyo - Wikipedia.de, © Leonid Andronov - Fotolia.com, © Emil Cristea - Fotolia.com, © Kolosos - Wikipedia.de, © Holger Schultz - Fotolia.com; Seite 63 © Land Sachsen-Anhalt - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © Goodway - Wikipedia.de, © Dickelbers - Wikipedia.de, © ClickKlack - Wikipedia.de; Seite 64 © Panoramo - Wikipedia.de, © Cropbot - Wikipedia.de, © Detlef Huhn - Wikipedia.de, © steschum - Fotolia.com, © ClickKlack - Wikipedia.de; Seite 65 © Freistaat Thüringen - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © Wikipedia.de, © Falk 2 - Wikipedia.de; Seite 66 © BADLover - Wikipedia.de, © Vitold Muratov - Wikipedia.de; Seite 67 © Ottfried Neubecker-Berlin - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © TStudio - Fotolia.com; Seite 68 © Tm Kober - Wikipedia.de, © Eisenacher - Wikipedia.de, © Taxiarchos228 - Wikipedia.de, © BlueFISH - Wikipedia.de, © Zairon - Wikipedia.de; Seite 69 © David Liuzzo-Brandenburg - Wikipedia.de, © TUBS - Wikipedia.de, © Rolandst - Fotolia.com, © Wikipedia.de, © RTHeile - Wikipedia.de; Seite 70 © A.Savin - Wikipedia.de, © powell83 - Fotolia.com, © Wikipedia.de; Seite 71 © Mecklenburg-Vorpommern - Wikipedia.de, © Chumwa - Wikipedia.de, © Maschinenjunge - Wikipedia.de; Seite 72 © obelicks - Fotolia.com, © Chumwa - Wikipedia.de

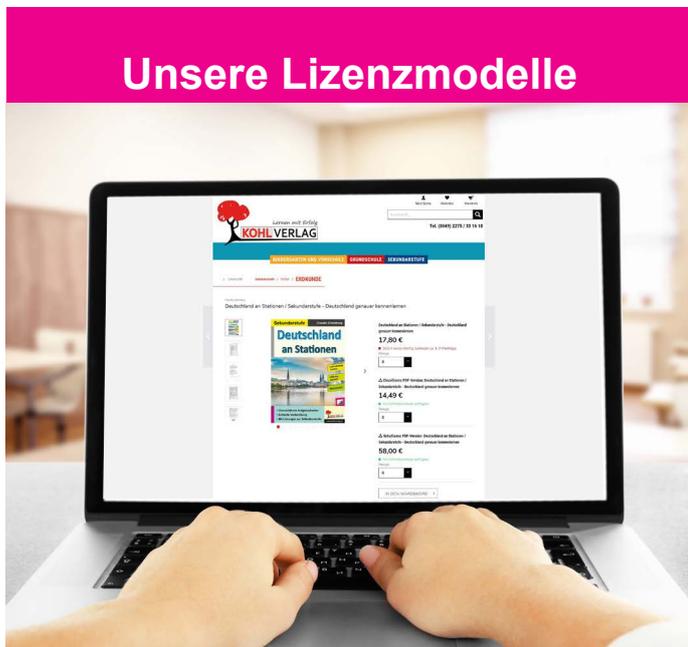
© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes und in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020



Unsere Lizenzmodelle

Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutschland an Stationen / Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

